

An die
Präsidentin des Südtiroler Landtages
Frau Rita Mattei
Bozen

Bozen, den 16. Januar 2023

ANFRAGE

STOP RACISM! - Aktionswochen 2022

Die letztjährige Kampagne der OEW gegen Rassismus stand unter dem provokanten Slogan „Bist du Teil eines rassistischen Systems?“. Dabei wird ein Generalverdacht gegen die Mehrheitsbevölkerung suggeriert, der so nicht hingenommen werden darf.

Vier der fünf Plakate zeigen Personen weißer Hautfarbe, die angeblich rassistisch handeln. Den besagten Plakaten ist zu entnehmen, dass die Kampagne von der OEW organisiert und unter anderem vom Land Südtirol mitfinanziert wurde.

Daraus ergeben sich folgende Fragen an die Landesregierung verbunden mit der Bitte um schriftliche Antwort:

1. Welchen Betrag hat das Land für die oben aufgezeigte Kampagne der OEW bereitgestellt und welche Maßnahmen, Veranstaltungen und sonstige Aktionen wurden mit diesen öffentlichen Geldern bestritten?
2. Wie bewertet die Landesregierung die Tatsache, dass vier der fünf Kampagnenplakate ausschließlich Personen weißer Hautfarbe Rassismus unterstellen?
3. War die Landesregierung vor der Beitragszusage über die Inhalte der Plakate informiert, obwohl ausschließlich einer Personengruppe Rassismus unterstellt und damit diskriminiert wird?
4. Wie viele rassistische Vorfälle wurden in Südtirol in den Jahren 2021 und 2022 verzeichnet? Bitte um eine Auflistung nach Jahren.
5. Wie äußerten sich die Vorfälle, wie sie aus Frage 4 hervorgehen?
6. Welche Staatsbürgerschaften hatten die Täter und die Opfer, wie sie aus Frage 4 hervorgehen?
7. Wie viele und welche rassistischen Vorfälle wurden in der öffentlichen Verwaltung in den Jahren, wie sie aus Frage 4 hervorgehen, verzeichnet und was waren die Konsequenzen?
8. Mit wie vielen Fällen von Rassismus war die Antidiskriminierungsstelle seit der Aufnahme ihrer Tätigkeit im Februar 2022 beschäftigt?


L. Abg. Ulli Mair



Bozen, 10.03.2023

Bearbeitet von:

Frau L.Abg.
Ulli Mair

Südtiroler Landtag
Im Hause

Zur Kenntnis: Frau Präsidentin
Rita Mattei
Südtiroler Landtag

Im Hause

Antwort auf die Landtagsanfrage Nr. 2417/23 vom 16.01.23

Sehr geehrte Landtagsabgeordnete,

ich nehme hiermit Bezug auf die vorliegende Anfrage und teile Folgendes mit:

1. Welchen Betrag hat das Land für die oben aufgezeigte Kampagne der OEW bereitgestellt und welche Maßnahmen, Veranstaltungen und sonstige Aktionen wurden mit diesen öffentlichen Geldern bestritten?

Laut Auskunft des Ressorts für Deutsche Bildung und Kultur wurden 3.584,00 € im Rahmen des Förderbeitrages für die OEW für diese Kampagne verwendet.

2. Wie bewertet die Landesregierung die Tatsache, dass vier der fünf Kampagnenplakate ausschließlich Personen weißer Hautfarbe Rassismus unterstellen?

Die Plakate waren – immer laut Auskunft des Ressorts für Deutsche Bildung und Kultur - Teil eines Projektes im Rahmen eines Themas innerhalb des Netzwerks für Nachhaltigkeit. Ziel war, Bewusstsein für Haltungen sowie für die oft ungewollte Vermittlung von stereotypen Bildern in der Kommunikation zu schaffen, Vorurteile zu hinterfragen und ein wertschätzendes Miteinander zu vermitteln.

3. War die Landesregierung vor der Beitragszusage über die Inhalte der Plakate informiert, obwohl ausschließlich einer Personengruppe Rassismus unterstellt und damit diskriminiert wird?

Die Landesregierung war – immer laut Auskunft des Ressorts für Deutsche Bildung und Kultur - nicht über die Inhalte der Plakate informiert. Dazu bestand, im Sinn des Prinzips der Subsidiarität, auch keine Veranlassung.

4. Wie viele rassistische Vorfälle wurden in Südtirol in den Jahren 2021 und 2022 verzeichnet? Bitte um eine

Laut Angaben des Regierungskommissariates wurden im Jahr 2021 acht rassistische Vorfälle verzeichnet und im Jahr 2022 elf Vorfälle.

5. Auflistung nach Jahren.

Siehe Antwort auf Frage 4

6. Wie äußerten sich die Vorfälle, wie sie aus Frage 4 hervorgehen?

Mit Gewalt, Beleidigungen oder beschimpfenden Aussagen.

7. Welche Staatsbürgerschaften hatten die Täter und die Opfer, wie sie aus Frage 4 hervorgehen?

Siehe dazu nachfolgende Auflistung:



Täter im Jahr 2021:

Anzahl	Staatsbürgerschaft
4	Italien
1	Venezuela
1	Kuba
1	Nigeria
1	Albanien
3	unbekannt

Opfer im Jahr 2021:

Anzahl	Staatsbürgerschaft
1	Albanien
1	Italien
1	Georgien
1	Ukraine

Täter im Jahr 2022:

Anzahl	Staatsbürgerschaft
8	Italien
1	unbekannt

Opfer im Jahr 2022:

Anzahl	Staatsbürgerschaft
1	Italien
1	Rumänien
1	Marokko
1	Pakistan
1	Tunesien

8. Wie viele und welche rassistischen Vorfälle wurden in der öffentlichen Verwaltung in den Jahren, wie sie aus Frage 4 hervorgehen, verzeichnet und was waren die Konsequenzen?

Laut Auskunft des Amtes für Personalentwicklung gibt es keine Kenntnisse von rassistischen Vorfällen in der Landesverwaltung.

9. Mit wie vielen Fällen von Rassismus war die Antidiskriminierungsstelle seit der Aufnahme ihrer Tätigkeit im Februar 2022 beschäftigt?

Hinsichtlich der Frage 9 wird auf die bereits dem Landtag übermittelte schriftliche Stellungnahme der Landtagspräsidentin Rita Mattei vom 09.02.2023 verwiesen.

Mit freundlichen Grüßen

Der Landeshauptmann
Arno Kompatscher
(mit digitaler Unterschrift unterzeichnet)



LA PRESIDENTE

Prot. Datum | data prot. 07.02.2023
Prot. Nr. | n. prot. LTG_0000707

An Frau Abgeordnete
Ulli Mair
Im Hause

bearbeitet von | redatta da:
Frau Dr. Priska Garbin
priska.garbin@antidiskriminierungsstelle.bz.it

Beantwortung der Landtgsanfrage Nr. 2417-23 STOP RACISM! Aktionswochen 2022 (Frage Nr. 9)

Sehr geehrte Frau Abgeordnete,

Im Bezug auf die Frage „**Mit wie vielen Fällen von Rassismus war die Antidiskriminierungsstelle seit der Aufnahme Ihrer Tätigkeit im Februar 2022 beschäftigt?**“ (Frage Nr. 9 der Anfrage Nr. 2417-23), darf ich Ihnen nach Rückfrage bei der Volksanwaltschaft, folgendes mitteilen:

Der Antidiskriminierungsstelle wurden 43 Beschwerden wegen Rassismus unterbreitet, davon 26 Fälle mit Ersuchen um Intervention und 17 Meldungen.

Mit freundlichen Grüßen

Die Präsidentin
Rita Mattei